

Medienmitteilung vom 18. Februar 2021

Samstag, 6. März 2021, 10-16 Uhr

Wiedereröffnung des Museums mit der neuen Sonderausstellung «Bourbaki und Schaffhausen» Auch alle übrigen Ausstellungen sind geöffnet. Das Museum im Zeughaus informiert an Ort und Stelle über die unsinnige «Planung Vordere Breite».

Die neue Sonderausstellung "Bourbaki und Schaffhausen" erinnert an die Internierung der französischen Ostarmee unter General Bourbaki vor 150 Jahren. Der Grenzübertritt im Jura und die Unterbringung von 87'000 Soldaten in 190 Gemeinden der Schweiz sowie Aufnahme von 1'200 internierten Franzosen im Kanton Schaffhausen sind die Themen der Ausstellung, ergänzt durch ihre bildliche Darstellung in der Kunst und der Presse. Am Samstag, 10. April 2021 findet dazu eine Eröffnungsveranstaltung statt.

Der Stadtrat will das Hauptgebäude des ehemaligen Zeughauses (das verwirrenderweise als «Kaserne» bezeichnet wird) abreissen, um eine grosse Allmend zu realisieren. Damit entzieht der Stadtrat dem auf der Breite verwurzelten Museum im Zeughaus die Grundlage. Der Entschluss des Stadtrates missachtet in grober Weise das Resultat der Vernehmlassung, die sich klar für den Erhalt des Zeughauses ausspricht. Der Vernehmlassungsbericht, der bisher durch die Stadt nicht veröffentlich wurde, kann auf www.museumimzeughaus eingesehen werden. An diesem ersten Museumstag können sich die Besucherinnen und Besucher selbst ein Bild machen über die Auswirkungen der geplanten Veränderungen.

Alle Ausstellungen im Museum im Zeughaus und im Museum am Rheinfall sind von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Zwischen den beiden Standorten verkehrt ein historisches Militärfahrzeug als «Shuttle».

Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen Telefon +41 (0)52 632 78 99, E-Mail info@museumimzeughaus.ch oder: +41 (0)79 681 58 82, kommunikation@museumimzeughaus.ch